



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für Soziales und Gesundheit	08.09.2023	2023/230

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	25.09.2023

Tagesordnungspunkt 3

Analyse der Versorgungssituation werdender Eltern; Antrag der Fraktion Freie Wähler

Historie und Sachverhalt

Mit dem Beschluss des Kreistags vom 5. Dezember 2022 wurde dem Hebammenzentrum „radofine“ in Radolfzell 75 000 EUR für zwei Jahre im Rahmen einer nachlaufenden Defizitabdeckung als Förderung bereitgestellt.

Mit Antrag vom 18. August 2023 bittet die FW-Fraktion um strukturierte Betrachtung und Vorstellung der Versorgungssituation Schwangerer, werdender Eltern und Mütter.

Vorab ist festzuhalten, dass sowohl dem Amt für Kinder und Jugend und damit den Frühen Hilfen als auch dem Amt für Gesundheit und Versorgung keine abschließend validen Daten zu dieser Fragestellung vorliegen. Zuständigkeitshalber gibt es unterschiedliche Datenhalter (Gesundheitsamt, Krankenkassen, Hebammenverband etc.), und es gibt keine Stelle, an welcher diese Daten strukturiert und vollumfänglich zusammenlaufen und damit lückenlos analysiert werden können.

Gleichzeitig muss bedacht werden, dass der Zeitraum der Corona-Pandemie eine Analyse erschwert, da das Angebot nicht in der gewohnten Form stattfinden bzw. aufgebaut werden konnte. Daher ist eine analysierte Betrachtung aktuell noch zu früh. Es besteht jedoch ein enger Austausch mit den Beteiligten.

Folgendes kann anhand der dem Gesundheitsamt vorliegenden Daten und Informationen berichtet werden:

Im Jahr 2022 lag die Anzahl der insgesamt lebendgeborenen Kinder bei 2.421 (statistisches Landesamt BW). Bei der Betrachtung des zeitlichen Verlaufes ist zu erkennen, dass sich die Anzahl der lebendgeborenen Kinder seit dem Jahr 2015 in einem Bereich zwischen 2.421 und 2.792 bewegt (siehe Anlage 1).

Aktuell gibt es im Landkreis Konstanz 99 ambulant tätige Hebammen. Zwei davon führen Hausgeburten durch. Der Arbeitsumfang der Hebammen und die Anzahl der betreuten Schwangeren bzw.

Wöchnerinnen pro Hebamme ist dem Gesundheitsamt nicht bekannt.

Zusätzlich gibt es im Landkreis zwei freie Hebammensprechstunden. Eine wird vom Babyforum e.V., die zweite vom Hebammenzentrum „radofine“ organisiert. Beide Angebote richten sich insbesondere an Eltern, die keine Hebamme gefunden haben und werden sehr gut an- und wahrgenommen.

Der zunehmende Bedarf an Hebammen kann u.a. folgendermaßen begründet werden (empirische Beobachtungen der Beteiligten):

Erhöhter Fürsorgebedarf:

1. Höhere Geburtenzahl ab 2015, aktuell nicht weiter ansteigend (siehe Anlage 1),
2. Zunahme an Mehrlingsgeburten,
3. Zunahme an Frühgeborenen und Extrem-Frühgeborenen (Geburtsgewicht unter 500g) -> intensive Betreuung notwendig,
4. Veränderung in der Gesellschaft mit größeren Informations- u. Beratungsbedarf,
5. Immer mehr junge Eltern ohne Großeltern oder weitere Familienangehörige in der Nähe, fehlender Wissenstransfer, fehlende familiäre Unterstützung,
6. (Gefühlter) Mangel in der frauenärztlichen und kinderärztlichen Versorgung (v.a. für Zugezogene) trotz ausreichendem Versorgungsgrad im Landkreis Konstanz gemäß Kassenärztlicher Vereinigung (siehe Anlage 2),
7. Durch Migrationswellen kulturelle Unterschiede mit differentem Krankheits- und Gesundheitsverständnis sowie teils großen Sprachbarrieren,
8. Betreuung von sozial schwachen Familien mit erhöhtem Fürsorgebedarf, insbesondere in ländlichen Gegenden mit schwacher Verkehrsanbindung und langen Fahrtwegen,
9. Zunehmende Bürokratie als hoher Zeitfresser,
10. Betreuung von Schwangeren/ Müttern aus den Innenstädten aufgrund explodierender Parkgebühren sei erschwert,
11. Missverhältnis zwischen Bezahlung und Bürokratie,

Versorgungsangebot am Hebammenzentrum Radofine im Speziellen:

(aktuelle Betreuungszahlen siehe Anlage 4)

1. Hebammenbetreuung (aktuell 7 Hebammen):
 - a. Offene Hebammenambulanz, insbesondere für Eltern ohne Hebamme (bis Ende des 1. Lebensjahres des Kindes)
 - b. Hausbesuche
 - c. Sommerambulanz als Kontinuum für die Versorgung während der Sommerferien/in der Urlaubszeit
2. Diverses Angebot an Kursen und Workshops (siehe Anlage 3)

Zielgruppen: Schwangere, junge Mütter, Babys- und Kleinkinder

3. Weitervermittlung/Schaltzentrale für werdende Eltern und Mütter an ambulant tätige Hebammen im gesamten Landkreis.

Organisation einer Betreuung durch mehrere Hebammen -> Ermöglicht Synergieeffekte, um eine vollumfängliche Versorgung der Schwangeren und Wöchnerinnen zu gewährleisten-> Entlastung der werdenden Eltern durch Übernahme der Vermittlung/Suche

4. Netzwerkarbeit und Kooperation mit Babyforum e.V., Frühen Hilfen, div. Beratungsstellen (Diakonie, ProFamilia etc.), niedergelassenen Frauen- und Kinderärzten

Zukünftige/geplante Weiterentwicklung am Hebammenzentrum Radofine:

Während und seit der Corona-Pandemie ist der (personelle) Ausbau des Hebammenzentrums stagniert. Ab Oktober 2023 ist die Einstellung einer weiteren Hebamme in der Praxis vorgesehen. Ab Januar 2024 soll durch eine Hebamme die Betreuung von Hausgeburten angeboten werden und damit die freie Wahl des Geburtsortes (klinisch/außerklinisch) im Landkreis ausgeweitet werden.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag FW-Fraktion vom 18. August 2023

Anlage 2 - Schaubild: Lebendgeborene im LK KN

Anlage 3 - Versorgungsgrad im LK KN

Anlage 4 - Kursangebot am Hebammenzentrum Radofine

Anlage 5 - Aktuelle Betreuungszahlen am Hebammenzentrum Radofine